

diese Verflachung längs des Seitenrandes bis zum Porenpunkt deutlich und zerstreut punktiert, Basalstriche größer und deutlicher, glatt. Flügeldecken wie bei *servus* fein gestreift, aber schwach gewölbt (♀). Sonst dem *servus* ähnlich. Hinterschenkel nur mit 5 Borsten, Ventralsegmente glatt. — Länge 11,5 mm, Breite 5 mm.

Baical: 1 ♀ in der Sammlung des D. Entom. Institutes in Berlin-Dahlem.

Von *H. Heyrovskýi* m., dem er habituell nicht ähnlich ist, unterscheidet er sich durch die Färbung, mehr ovale Körperform, schmälere, gewölbtere und auch in der hinteren Hälfte schwach gerundeten Halsschild, mehr abgerundete Hinterecken, schwächer ausgeschnittenen Vorderrand, tiefere Basalstriche. Flügeldecken an den Seiten mehr gerundet, zur Basis mehr verengt, mit sehr kleinem Humeralzähnen.

Mr. Charles H. T. Townsend's descriptions.

A protest

by Colbran J. Wainwright F. E. S. *)

In the number of this Magazine just to hand (Vol. 44, 1928, Heft III et IV) is an article by Mr. C. H. T. Townsend entitled „New Muscoidea from Humid Tropical South America“, in which a number of new genera and species are described. I hesitate to permit myself to offer any criticisms of the methods of so distinguished an Entomologist, but really feel that there are features of this article which threaten such serious additions to the difficulties of dipterists, and especially of systematists, that it is essential that an immediate protest should be made. I am referring of course to his extreme and abnormal use of abbreviations.

Probably everyone at times uses a few abbreviations, and so long as care is taken to employ only those which are generally understood, and have been sanctioned by custom, little harm can be done, although even there an element of doubt may arise; but in this article of Mr. Townsend's — an article of a type in which the clear meaning of every word is important — abbrevia-

*) Der Schriftleitung der Zeitschrift kommt dieser Protest zu, den sie hiemit zum Abdruck bringt. Zum leichteren Verständnis für jene Leser, denen die englische Sprache nicht geläufig ist, fügt sie eine freie Übertragung ins Deutsche an.

tions have been used to so great an extent that I calculate that nearly 50% of the words have been replaced by signs and symbols, which are only to be understood by reference to a key. Such a key if it exists at all is apparently scattered and only to be found after much search; for at the close of the article in question is a list of „Additional abbreviations“ from which one must surmise that somewhere and by someone similar lists have previously been published; but where?

No indication is given in the article in question of the meaning of the bulk of the signs used, nor any reference to the works where such meanings could be found, and supposing a complete list of references had been appended, it is not fair to ask anyone who may be called upon to consult the paper to have to refer to these others first before being able to understand it. Even if a complete key were published with each article it would still be imposing much uncalled for labour upon busy and hard-working men.

Systematic entomology presents difficulties enough, only too familiar to every student. Those which are unavoidable are trying enough, like the inevitable fact that writings are in many languages; also those due to the limitations of human nature which might be avoidable, like the many imperfect and insufficient descriptions, and the tendency of a certain class of writers to discard accepted terminology and create their own instead; but when on the top of all these we get this employment of abbreviations carried to such an extreme that it is as if the article were written in a cypher or code, the key to which is not really discoverable, and which is almost as difficult to understand as Russian or Chinese, then I think we are justified in protesting against the creation of difficulties which are wholly avoidable and unnecessary.

There is so little excuse for it: it can save the writer little if any labour, and at most the advantage would seem to be only the economy of a little paper and type: and what is that compared with the waste of the time of many men whose time is valuable.

I sincerely hope that it will only be necessary to raise a humble voice in appeal for this method to be dropped, but if not I suggest that it may have to be considered whether such an article as that with which we are concerned should be regarded as not having been published in one of the recognised languages

of science and that it must be dated from the time if any when it may be translated.

*

(Übertragung ins Deutsche.)

Im Heft III u. IV, 44. Bd., dieser Zeitschrift findet sich ein Artikel von C. H. T. Townsend, betitelt: „New Muscoidea from Humid Tropical South America“, in dem eine Anzahl neuer Gattungen und Arten beschrieben ist. Ich habe gezögert, an der Arbeitsweise eines so hervorragenden Entomologen Kritik zu üben; dieser Artikel zeigt jedoch Züge, welche die für den Dipterologen, insbesondere den Systematiker ohnehin bestehenden Schwierigkeiten in einer so bedenklichen Weise vermehren, daß mir ein sofortiger Protest unumgänglich nötig erscheint. Es handelt sich um den aufs äußerste getriebenen, ganz ungewohnten Gebrauch von Abkürzungen.

„Wohl jedermann verwendet zeitweise gewisse Abkürzungen; so lange dafür Sorge getragen wird, daß nur solche gebraucht werden, die allgemein verständlich und durch den Gebrauch anerkannt sind, kann kaum Unheil damit angerichtet werden, wenngleich sie auch dann noch eine Quelle von Zweifeln sein können. In dem erwähnten Artikel des Herrn Townsend aber — in einem Artikel, in dem der klare Sinn jedes Wortes von Bedeutung ist — sind Abkürzungen in einem so weiten Ausmaße verwendet worden, daß meiner Ansicht nach nahezu 50% der Worte durch Zeichen und Symbole ersetzt sind, die nur mit Hilfe eines Schlüssels gedeutet werden können. Ein solcher Schlüssel aber — sofern er überhaupt besteht — ist anscheinend weit verstreut und nur nach langwierigem Suchen zusammenstellbar; denn am Schlusse des vorliegenden Artikels ist eine Liste von „Ergänzungen zu den Abkürzungen“ gegeben, welche zur Annahme zwingt, daß irgendwo und von irgendwem derartige Listen bereits veröffentlicht sind. Aber wo?

„Der vorliegende Artikel gibt weder eine Erklärung des Hauptteiles der gebrauchten Zeichen, noch einen Hinweis auf Arbeiten, in denen eine solche Erklärung zu finden ist. Aber selbst, wenn eine vollständige Liste der Hinweise angefügt worden wäre, so kann doch von niemandem, der diese Arbeit gebrauchen muß, verlangt werden, daß er sich erst alle vorhergehenden Arbeiten beschaffe, um diese eine Arbeit überhaupt zu verstehen. Sogar dann, wenn dieser Arbeit ein vollständiger Schlüssel beigegeben wäre, würde es noch immer für den vielleicht sehr beschäftigten und

mit Arbeit überhäuftem Gebraucher eine störende Erschwerung bedeuten.

„Die systematische Entomologie bietet derzeit schon Schwierigkeiten genug, die jedem arbeitenden Systematiker bekannt sind. Die unvermeidlichen sind störend genug; so etwa die unvermeidliche Tatsache, daß die Arbeiten in verschiedenen Sprachen geschrieben sind; ferner jene Schwierigkeiten, die in der Beschränkung der menschlichen Natur liegen, wie etwa die vielen unvollständigen und ungenügenden Beschreibungen; weiters die Sucht einer gewissen Klasse von Schreibern, die allgemein gültige Terminologie umzukrempeln und an deren Stelle ihre eigene zu setzen. Wenn wir nun als Krönung alles dessen auch noch so ins Extrem getriebene Abkürzungen erhalten sollen, die den Artikel wie in einer Chiffre- oder Geheimschrift abgefaßt erscheinen lassen, zu der noch dazu der Schlüssel nicht auffindbar ist, und die ebenso schwierig zu enträtseln ist wie etwa Russisch oder Chinesisch — dann, dünke ich, haben wir wohl das Recht, gegen die Aufstellung so unnötiger und leicht vermeidlicher Schwierigkeiten Einspruch zu erheben.

„Es gibt ja kaum eine Entschuldigung für sie; sie kann — wenn überhaupt — dem Schreiber ein bischen Zeit ersparen; gegebenenfalls könnten auch noch ein wenig Papier und Typen gespart werden. Aber was bedeutet dies im Vergleich zu dem Zeitverlust so vieler, deren Zeit wertvoll ist.

„Ich hoffe, daß dieser bescheidene Einspruch hinreichen wird, zu bewirken, daß diese Methode fallen gelassen werde. Sollte dies nicht der Fall sein, dann, denke ich, wird ernsthaft zu erwägen sein, ob ein solcher Artikel nicht als in keiner anerkannten Wissenschaftssprache abgefaßt betrachtet werden und erst dann gelten soll, bis ihn jemand in eine solche übersetzt.“ (Übertr. F. H.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Wainwright Colbran Joseph

Artikel/Article: [Mr. Charles H.T. TOWNSENDÂ's descriptions. A protest. 96-99](#)